

Wiesbadener Tagblatt.

No. 105.

Montag den 6. Mai

1861.

Nachdem die hiesigen Schuhmachermeister ein Arbeit-Nachweise-Bureau bei Schuhmachermeister Philipp Guthmann, Häfnergasse No. 2, errichtet haben, woselbst zugleich eine Controlle über die zur bestehenden Krankenkasse der Schuhmachergesellen monatlich zu entrichtenden Beiträge geführt wird, so wird hiermit bekannt gemacht, daß Schuhmachergesellen polizeilich nicht eingeschrieben werden können, wenn sie sich nicht vorher auf dem genannten Bureau behufs Eintrag in die Krankenkasse gemeldet haben.

Wiesbaden, 2. Mai 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt anstatt Donnerstag den 9. Mai, Mittwoch den 8. d. M. dahier abgehalten.

Wiesbaden, den 3. Mai 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau hiesiger Receptur die Ausführung der in 1861 an Domaniälgebäuden des Recepturbezirks Wiesbaden sich ergebende Bauarbeiten, bestehend in:

Glaserarbeit, veranschlagt zu 47 fl. 13 fr.

Tüncherarbeit 389 " 42 "

Schreinerarbeit 115 " 27 "

Steinhauerarbeit 29 " 30 "

Maurerarbeit 438 " 59 "

Zimmerarbeit 6 " 22 "

an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 24. April 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.
Schend.

4814

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die der hiesigen Stadtgemeinde zustehende Gräsereien an Böschungen, Gräben, Todtenhöfe etc. pro 1861 öffentlich meistbietend in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 4. Mai 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen H. Archivars Klein dahier lassen Dienstag den 7. d. M. Morgens 9 Uhr verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, als mehrere Schränke, worunter insbesondere ein Küchen- und Bücherschrank mit Glasfenstern, mehrere Bettstellen, ein Porzellanofen, ein Kochherd u. Kohlenofen, eine Vorthüre etc., sowie einige ältere juristische Werke, namentlich Lehser, Strubens, Böhmer, Stryl, Berger, Lanterbach u. s. w., in ihrer Wohnung Louisenstraße 29 einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Goulin.

4701

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Es ist Beschwerde darüber geführt worden, daß der Lagerplatz in No. 28 der Platter Chaussee mit Grund und Schutt befahren und dadurch bei der Ueberfahrt nach demselben auch die Chaussee verunreinigt und beschädigt werde. Man sieht sich deshalb veranlaßt, das gesetzliche Verbot, nach welchem Niemand unbefugt über fremde Grundstücke fahren, reiten oder gehen, oder Schutt und Grund darauf ablagern darf, in Erinnerung zu bringen.

Wiesbaden, den 29. April 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conti n.

N o t i z e n.

Heute Montag den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr,

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindevald, Distrikt Kohlhaag. (S. Tgbl. 104.)

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Orler Gemeindevald, Distrikt Meisel 1r Theil. (S. Tgbl. 100.)

Zu verkaufen.

Wir haben im Auftrage zu verkaufen: 1 Cossence mit 6 Stühlen, 1 Sopha mit 6 Stühlen (modern), verschiedene einzelne Sophas, 1 Kaffeeservice für 12 Personen, 3 große Spiegel mit Goldrahmen, 6 neue Bettstellen (Kirschholz), 3 neue Bettstellen (Lackirt), 4 gebrauchte Bettstellen, 2 Wiegen in Kirschholz und Mahagoni, verschiedene Kleiderschränke, Bilder in Goldrahmen, 1 Damennecessaire, 1 Perspectiv, 1 Sonnenmicroscop, eine kleine Bibliothek, 1 Muschelsammlung, Gemische Apparate und Zeichnungen.

Ferner 1 französisches Kamin mit Spiegelaufsatz und ein vorzügliches Werkzeug für Mechaniker, best. in verschiedenen Hobeln, Sägen, Stämmeisen, Schneidklappen, Bohrer, Zirkel etc.

Das ganze Werkzeug ist sehr schön und von englischem Stahl.

Das Nähere Burgstraße 6.

C. Leyendecker & Comp.

Es werden Gegenstände aller Art zum sofortigen Wiederverkauf in unserem Magazine zu jeder Zeit angenommen.

Die Obigen. 269

Versteigerung.

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Mai lassen die Herrn Gebrüder Haas in Dieblich im Gasthause zum Schützenhof im ersten Stock eine ausgezeichnet elegante Damengarderobe, viele reich gestickte französische seidene und andere Kleider, Mantillen, mit ächten Spitzen besetzt, leinene Battisthemden mit Stickereien, gestickte Taschentücher, neue Hüte der modernsten Façon mit guten Federn, elegante Sonnenschirme, viele ächte Spitzen, gestickte Unterröcke und Morgenkleider, sowie auch eine Anzahl sehr schöner Aermeln und Kragen, werthvolle Goldsachen, Brillanten, Ringe und Ohrringe, Medaillons, Armspangen, ferner noch gut gehaltene französische Reisekoffer, Schnitzgegenstände und Nippsachen aller Art an den Meistbietenden versteigern.

Die Versteigerung beginnt am 10 Uhr Vormittags.

4770

Feinste Raffinade	19½ fr.			
Prima Melis	19½ "	}	im	Hut
Secunda Melis	18 "			

4818

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 26.

Von heute an vorzügliches Lagerbier bei

4815

Georg Wild.

Erfurter große Linsen	per Pfund	6 fr.
" " kleine ditto	" "	4 "
große Erbsen	" "	5 "
gespaltene Erbsen	" "	7 "
Bohnen	" "	6 "
Zwetschen	" "	6 "
gute Heringe	2 Stück	5 "
geschälte Gerste per Pfund 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14		"
feinsten Biscuitvorschuß	per Kumpf	1 fl. 4 "
feiner Vorschuß	1 "	— "

bei Peter Koch, Metzgergasse 18. 173

bei Peter Koch, Metzgergasse 18.

173

4813

1857r Niersteiner Auslaß . . .	1 fl. 24 fr. per Flasche,
1858r "	1 " 18 " " "
1858 & 1859r Niersteiner . . .	— " 36 " " "
in Fässchen bedeutend billiger,	
ächter Malaga	1 " 12 " " "
Madeira	1 " 45 " " "

Strohütte und Bänder.

4809

G. Ph. Kæssberger, Hoflieferant.

Die unter der Bezeichnung „Rhein-Main-Sängerbund“ vereinigten hiesigen und auswärtigen Gesangsvereine werden am 15/16. Juni l. J. ein Gesangs-Fest in unserer Stadt abhalten. Dieses Fest, auf die Hebung des Volks-gesanges berechnet, wird sich durch die Bethheiligung unseres Bürger-schützen-corps, sowie des hiesigen und auswärtiger Turnvereine zu einem eigentlichen Volksfeste gestalten. Wir halten uns deshalb versichert, daß dasselbe bei unserer Bürgerschaft eine thatsächliche Unterstützung findet, welche letztere um so erwünschter ist, als die Mittel, über welche die resp. Vereine gebieten, durch die Zurichtungen zu dem Feste stark in Anspruch genommen werden. Bereit, auch die kleinste freiwillige Gabe entgegen zu nehmen, bitten wir Beiträge in die, in den hiesigen Wirthschaften offen liegenden Subscriptionlisten eintragen zu wollen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

Das Fest-Comité des Rhein-Main-Sängerbundes.

Finanzsection.

C. Schmidt.

297

Weiße Aichseife 20 fr., marmorirte Kernseife 14 fr., braune Harzseife 12 fr.
per Pfd., Stearinlichter 28, 30 und 32 fr. per Paquet bei
4813 **Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.**

Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.

Cursaal zu Wiesbaden.

Montag den 6. Mai Abends 7 Uhr **grosse Oesterreichische Militärmusik.**

463

463

Bad-Ems.

Eröffnung des Kursaals am 1. Mai.

Männergesangverein.

Hente Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

Cäcilien-Verein.

57

Hente Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn.

Gesangverein

28



ARION.

Montag und Freitag

Abends 8½ Uhr Probe. Der Vorstand.



Rhein-Main-Sängerfest.

Dienstag den 7. Mai Generalversammlung des Festcomités.
Das Nähere besagt die Einladung.

297

Wird durch die

Mainz = Darmstädter = Convention

der confessionelle Friede gefördert?

Von Peter Rhenius.

Preis 6 fr.

Borräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Farcirter
Schweinskopf,
geräucherte

Ochsenzungen,



Gött.
Cervelatwurst,
Heidelberger

Zungenwurst,

sowie sonstige feine Wurstgattungen empfiehlt

4816

Ed. Hetterich, Metzgergasse 27.

Schmelzbutter

fortwährend billig zu haben bei **Hoh. Philippi, Kirchgasse 26.**

4813

Fortwährend frischer Rheinsalm und geräucherter Lachs bei

4817

C. Meier.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, sind vorräthig:

Coignet , Les mémoires de Marguerite	2 fl. 24 fr.
Elliot. G. , Silas Marner	54 "
Kindel , Geschichte der Freimaurerei. I. 2 Bde.	1 " 12 "
Sahn-Sahn , Gräfin, Doralice. 2 Bde.	3 " 30 "
Handwörterbuch der Chemie von Liebig, Poggendorff und Wöhler. II. Bd. II. Abthg. Lieferung VI. VII.	2 " 24 "
Huet , Histoire de la vie et des ouvrages de Bordas-Demoulin	2 " — "
Lamber , le Mandarin	2 " — "
Lavallée , Jean Sans-Peur. Duc de Bourgogne. Scènes historiques. 1407—1419	2 " — "
Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik der Oesterreichischen Monarchie. VIII. Jahrgang	5 " 3 "
IX. Jahrg. I. Heft	1 " 12 "
Tafeln dazu. N. F. II. Bd. II. Heft	5 " 24 "
III. IV. Heft à	3 " 36 "
Robert , Le nouveau roman comique	2 " 24 "
Sachs, L. , Korn-Aehren der Landwirthschaft. I. Heft	18 "
Wagner, Dr. J. M. , Hand- und Lehrbuch der Technologie. IV. Bb. 1. Heft. pro 3 Hefte	8 " 24 "

Speise- & Kaffee-wirthschaft von Peter Blum,

Metzgergasse 7,

empfiehlt ihren Mittagstisch, sowie Kaffee, Wein, Bier, Apfelwein. Auch können Personen übernachten, sowohl für einzelne Nächte als auf Wochen oder Monate zu billigen Preisen. 4818

Schweizerkäse, holländischen Käse, Limburger Käse in bester Qualität bei 4813

Hch. Philippi, Kirchgasse 26.

Ganz abgelagerte Cigarren empfiehlt F. Thilo, Langgasse 35. 4819

Ein Taschmesser in gesticktem Futteral wurde am Freitag Abend von der Langgasse bis in die verlängerte Marktstraße verloren. Der redliche Finder erhält bei Abgabe desselben 36 fr. Belohnung in der Exped. 4820

Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen bei

Henriette Drey, untere Webergasse 40. 4512

Ein Mädchen, welches das Putzen und Waschen versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 3. 4727

Eine junge gewandte Frau sucht Beschäftigung als Wäscherin. Näheres Kerostraße 34, im Hinterhause, eine Stiege hoch. 4726

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4515

Ein Mädchen, welches mit Vieh umgehen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 4789

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 4235

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit der Pflege eines Kindes sich zu befassen versteht. Gewünscht wird, daß dasselbe etwas Nähen und Bügeln kann. Näheres im Europäischen Hof dahier. 4821

Ein Mädchen, welches vollständig kochen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres Exped. 4822

- Ein Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 15. 4735
 Ein junges starkes Mädchen vom Land sucht einen Dienst. Näheres
 kleine Webergasse 7 im dritten Stock. 4823
 Ein Monatmädchen wird zum Warten der Kinder gesucht. (4 fl. per
 Monat.) Näheres Erped. 4824
 Ein Buchbinderlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres
 bei G. Großwiz, große Burgstraße 3. 4672
 Ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht.
 Näh. bei Frau Sage hinter der alten Colonnade. 4825
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und Hausarbeit versteht,
 wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 4790
 Ein zuverlässiges tüchtiges Frauenzimmer von gebiegem Charakter, das
 das ganze Hauswesen gründlich versteht und die besten Zeugnisse aufweisen
 kann, sucht eine Stelle. Näheres Erped. 4725

Zu vermietthen

- in einem Landhause in der Nähe des Curparks mehrere möblirte hübsche
 Zimmer. Näheres Sonnenberger Chaussee 13. 4678
 2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erp. 1872
 500—2000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen.
 Näheres in der Expedition. 4445
 800 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen
 4826 bei Philipp Obligamacher in Mosbach.
 8000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch
 J. Krieger, Hirschgraben 55. 4827
 Al. Schmalbacherstraße 4 kann ein Arbeiter Logis erhalten; auch ist eine
 2-Schlafzimmer Kinderbettstelle billig zu verkaufen. 4828
 Nähe bei der Stadt ist ein gewölbter Keller zu vermietthen; auch ist daselbst
 ein Zimmer an einen Herrn abzugeben. Näh. Erped. 4829

Liebe überwindet.

(Fortsetzung aus No. 104)

„Ich denke, Sie haben den Genuß, die Lieutenants tanzen zu sehen, nun
 lange genug gekostet!“ bemerkte der Fürst. „Erlauben Sie mir als erfahrenem
 Piloten, Sie durch alle Klippen und Untiefen in einen bequemen Lehnstuhl zu
 steuern, wo Sie in Ruhe Sorbetto essen können.“

Adrienne nahm dankbar diesen Vorschlag an. Im zweiten Salon befanden
 sich nur einzelne Damen, aber desto mehr Männer. Eine reizende Frau besonders,
 mit dunkler Haut, blühenden Augen und kleinen, zierlichen Gliedern, bildete den
 Mittelpunkt einer Gruppe. Ein halbes Duzend Männer standen und saßen um
 sie her. Das Gespräch betraf Liebe, den Hauptfactor des italienischen Lebens.
 Die Dame hob eben das Bein etwas höher als nöthig gewesen; des Fürsten Augen
 fielen auf einen niedlichen Fuß.

„Unsere venetianische Schönheit!“ versetzte Adrienne lächelnd. „Wir zeigen
 sie Fremden so gern!“

„Ich liebe nur große, stattliche Figuren“, entgegnete Arnheim gleichgültig.
 Wieder ein Zimmer weiter saßen ernste Männer mit langen Bärten um den
 Kamin. Es trugen die Meisten stark ausgeprägt, was man in Europa fälschlich
 den orientalischen Typus nennt, während es einfach der israelitische ist. In diesem
 Kreise wurde nicht die Cour gemacht; man langweilte sich mäßig und sprach zu-
 weilen von Geschäften.

„Hier, Gräfin, sind unsere Leute!“ bemerkte Arnheim lächelnd, auf eine an-
 dere Gruppe in entfernter Ecke des Salons deutend.

Dort saßen die wenigen vornehmen Venetianer beisammen, welche die Gesell-
 schaften der Oesterreicher besuchen. Eine bleiche, magere Dame, in deren Haus

die gehörnte Krone des Dogen achtmal gegläntzt, bildete den Mittelpunkt. Mosmolo Querini war zu diesen getreten. Arnheim führte Adrienne noch an russischen Fürstinnen, ehemaligen Tänzerinnen, englischen Müttern mit einer Anzahl von Töchtern, österreichischen Generalsfrauen und all den verschiedenen Bestandtheilen einer sehr kosmopolitischen Gesellschaft vorüber, bis sie endlich in ein behagliches, kleines, anscheinend leeres Gemach gelangten. Ein Fauteuil, einladend weich, streckte seine Arme der Gräfin entgegen.

Der kleine Mann kannte Leute und Welt. In geistreichen, kurzen Sätzen rollte er vor seiner Zuhörerin ein heiteres Bild auf von dem, was er gesehen. Hier kam alles glatt und harmonisch zu Tage; es schien, als hätte den See seines Innern niemals ein Sturmwind gekräuselt, darum hätte dieser alle äußern Gegenstände in ruhigem Spiegel erfaßt. Adrienne unterhielt sich. Arnheim entwickelte sich immer vortheilhafter; das Augenscheinliche seines Erfolgs belebte ihn noch mehr.

Mitten in einer geistreichen, lebendigen Schilderung brach er ab und stieß einen leichten Seufzer aus. „Man sehnt sich zuletzt doch nach Intimität“, sagte er, „einem kleinen vertrauten Kreis, einer Heimath und einer Frau; die übrigen Dinge befriedigen nicht auf die Länge.“

„Und wie müßte die Gattin beschaffen sein, welche so einen Schmetterling wie Sie zu fesseln vermöchte?“ fragte Adrienne lächelnd.

Der Fürst antwortete diesmal nicht, er drehte nur mit einem raschen Nuck den Lehnstuhl der Gräfin, so daß sie einem prächtigen venetianischen Spiegel sich gegenüber befand.

Ein wunderhübscher Kopf hob sich von den Seidenpolstern des Divans, auf dem der Husar von heute Morgen ausgestreckt lag, und schaute Arnheim's Beginnen zu. Der schlanke Ungar hatte ermüdet das stille Gemach gesucht und war ruhig eingeschlafen. Nach und nach hatte ihn seines Betters Stimme erweckt und seither unterhielt er sich damit, des fürstlichen ci-devant jeune homme Brautwerbung zu beobachten. Aber man ist nicht ungestraft der schönste Mann in seinem Regiment. Während er so behaglich dalag und sich eine Scene vorspielen ließ, rauschte eine Dame herein. Leidenschaftlich nahm sie dem lange Gesuchten.

„Wie, Arthur, finde ich Sie hier?“ bemerkte sie vorwurfsvoll und ein paar Thränen glänzten in den dunkeln Augen.

(Fortf. f.)

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 31. März, dem h. B. u. Hofseisenfieder Joh. Karl Geiser eine Tochter N. Anna Katharina Sophie Karoline Louise Auguste. — Am 4. April, dem h. B. u. Sprenglermeister Philipp Karl Stemmler ein Sohn N. Ludwig Georg Wilhelm. — Am 6. April, dem Schreinermeister Friedrich Martin Böckel, B. zu Ufingen, ein Sohn N. Philipp Ludwig. — Am 7. April, dem h. B. u. Tapezirermeister Karl August Gallade eine Tochter N. Karoline Christiane. — Am 9. April, dem h. B. u. Buchbindermeister Karl Philipp Meis eine Tochter, N. Wilhelmine Katharine. — Am 10. April, ein Sohn der Katharine Philippine Stöcker von Breithardt N. Philipp Johann. — Am 11. April, dem Herzogl. Med.-Accessiten Dr. Andreas Friedrich Paul Emil Plgen eine Tochter, N. Adolfine Mathilde. — Am 11. April, dem h. B. u. Küfermeister Phil. Heinr. Daniel Bager eine Tochter N. Philippine Klise Friederike. — Am 11. April, dem h. B. u. Sattlermeister Ludwig Philipp Bohn ein Sohn N. Friedrich Moriz Georg Alfred. — Am 19. April, dem h. B. u. Gürtlermeister Joseph Albert Lorenz ein Sohn N. Franz Georg Christian Wilhelm. — Am 22. April, dem h. B. u. Tapezirer Georg Philipp Reinh. Ferdinand Kaumann ein todtter Sohn.

Proclamirt. Eugen Fedor Aboilard Valerio Schulz von Langsdorf zu Darmstadt, ehl. led. Sohn des Gutsbesizers Heinrich Karl Eugen Schulze-Leitershofen zu Loschwig, und Louise Cäcilie Freim von Langsdorf, ehl. led. Tochter des Großherzogl. Vessischen Geheimraths Freiherrn Philipp von Langsdorf dahier. — Der Kaufmann Karl Paulus Vesselsbarth zu Berlin, ehl. led. Sohn des Königl. Preuß. Regierungs-Secretärs Karl Gustav Friedrich Vesselsbarth zu Potsdam, u. Albertine Auguste Müller, ehl. led. Tochter des Herzogl. Directors Oberschulrath Dr. Joh. Heinr. Traugott Müller dahier. — Der h. B. u. Kaufmann Friedrich Heinrich Martin Gustav Wolff, ehl. led. Sohn des h. B. u. Hoflieferanten Georg Christian Wolff, und Susanne Marie Sophie Katharine Bücher, ehl. l. d. Tochter des h. B. u. Landwirths Philipp Christian Bücher. — Der h. B. u. Tapezirer Friedrich Heinrich Joseph Arnould, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Archivars Friedrich

Arnould dahier, und Auguste Emilie Christine Müller, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schreinermeisters Johann Müller.

Getraut. Der h. B. u. Schneidermeister Heinrich August Bollinger und Katharine Sophie Hermine Rieser von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Joh. Baptist Willms und Katharine Walthers von hier. — Der h. B. u. Musiker Christian Wilhelm Windisch und Katharine Kühn von hier. — Der h. B. u. Photograph Johann Friedrich Ludwig Geisler, und Henriette Justine Elisabeth Weber von hier. — Der Schreiner Heinrich Philipp Karl Ringohr, B. zu Steckenroth, und Anna Margaretha Schmolzer von Heidesheim.

Gestorben. Am 1. Mai, der h. B. u. Schuhmachermeister Peter Schmitz, alt 69 J. 5 M. 13 T. — Am 1. Mai, der h. B. u. Schuhmachermeister Karl Wilhelm Jacob Frigge, alt 32 J. 1 M. 2 T. — Am 1. Mai, Wilhelm Rudolf, des h. B. u. Tapezierermeisters Karl Traun Sohn, alt 2 J. 1 M. 8 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weisemehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 28 fr.

3 " ditto bei May 15 fr.

14 " ditto bei Hildebrand, Marr und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Brand, Höhn, Philippi, Sauereffig und Walthers 14 fr., Jung 16 fr.

3 " ditto bei Ader, Burckart, Dietrich, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläfner, Kadesch, Koch, Kinnenfohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Maier, Petri, Rampsott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Reppert, Rennwanz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Schünemann, Stritter, Wibel und Weiz 11 fr.

2 " ditto bei Hippacher und Marr 8 fr.

4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadesch, Koch, May, M. Müller, Reuscher, Wagemann und Wibel 14 fr.

Weisbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Marr, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Marr, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Kadesch 16 fl. 30 fr., Hahn, Wagemann, Walthers und Werner 17 fl., Koch und Theis 17 fl. 4 fr., Philippi 17 fl. 8 fr., Vogler 18 fl., Stritter 18 fl. 8 fr.

1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Kadesch u. Theis 15 fl. 30 fr., Hahn, Wagemann und Werner 16 fl., Vogler 16 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Vogler, Hahn u. Theis 14 fl., Kadesch 14 fl. 30 fr., Wagemann, Walthers und Werner 15 fl.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Vogler u. Hahn 11 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Vär 16 fr.

1 " Kuhfleisch bei Meyer u. H. Käsebier 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei H. Käsebier, Meyer, Schreibweis und und Jos. Weidmann 11 fr., Hirsch 13 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenz sen., Meyer, Renker u. Scheuersmann 24 fr.

1 " Speckspeck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. und Schliht 28 fr., Weidmann 30 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Gron, Gingshausen, Hasler, Hirsch, Chr. u. B. Ries, Scheuermann und Seebold 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Gron, Gingshausen, Frenz jun., E. Kimmel, Renker, Scheuermann, Seebold, Jos. Weidmann und Weidig 30 fr., Bächer, Hasler, B. Ries, Schipper, Stuber u. Schreibweis 32 fr.

1 " Fratzwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Bächer, Gron, Frenz jun., Hasler, Scheuermann, Schipper, Seebold, Thon u. Wengandt 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Hasler, H. Kimmel, Scheuersmann, Schliht, Stuber, Thon und Wengandt 14 fr., Gron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 105)

6. Mai 1861.

Nachstehendes Schreiben des Central-Vorstandes des Gewerbevereins für das Herzogthum Nassau wird hiermit unter dem Ersuchen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, sich bei der bevorstehenden Industrie- und Kunstausstellung in London recht zahlreich zu betheiligen und die desfallsigen Anmeldungen innerhalb der nächsten 8 Tage anher gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Der Centralvorstand des Gewerbevereins für das
Herzogthum Nassau

an
sämmliche Localvorstände.

Die internationale Industrie- und Kunstausstellung in London im Jahr 1862 betr. Die Großbritannienische Commission für die internationale Industrie- und Kunstausstellung, deren Eröffnung am 1. Mai 1862 zu London bevorsteht, wünscht möglichst bald davon unterrichtet zu werden, welche Staaten des Auslandes sich an der Ausstellung betheiligen wollen. Nachdem dieser Wunsch durch den am Herzoglichen Hof beglaubigten Königlich Großbritannienischen Gesandten zur Kenntniß Herzoglicher Staatsregierung gebracht worden ist, sind wir von Herzoglicher Landesregierung aufgefordert worden, möglichst bald darüber Angabe zu machen, ob eine Betheiligung von Seiten des Herzogthums Nassau überhaupt in Aussicht stehe.

Wir bemerken weiter hierzu, daß diese Frage vorerst nur ganz im Allgemeinen beantwortet zu werden braucht, sowie daß, während die 1851r Ausstellung als eine vollständige Sammlung sämmtlicher auch der unbedeutenderen Erzeugnisse der menschlichen Arbeit gelten sollte, für die nächstjährige nach Aeusserungen in öffentlichen Blättern die Ansicht besondere Geltung zu erhalten scheint, daß nur Ausgezeichnetes zu derselben nach London zu senden sei und ersuchen Sie ergebenst, uns möglichst bald über die oben ausgesprochene Frage, soweit sie die in's Auge zu fassende Betheiligung der Gewerbetreibenden Ihres Bezirks betrifft, gefällige Auskunft ertheilen zu wollen.

Wiesbaden, den 19. April 1861.

Der Director:

gez. v. Gagern.

Der Secretär:

gez. Dr. W. Casselmann.

Nerostraße 11 sind mehrere Oelgemälde aus alter Zeit und einige Packlisten zu verkaufen.

Zwei nussbaumladurte zweithürige Kleiderschränke stehen zu verkaufen
Taunusstraße 42.

Café Restaurant français.

Bon heute an **Table d'hôte** um 1 und 5 Uhr.
Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

Table d'hôte

à 1 et 5 heures.

Wiesbaden, le 2 Mai 1861.

V. Huck. 4668

Bon Paris zurück, empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Band-,
Putz- und Mode-Waaren-, Confection- und Lingerie-
Lager.

G. Ph. Kæssberger,

4809

Hof-Lieferant.

Christoph Fassbinder,

kleine Burgstraße No. 1,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in Glas-,
Kristall-, Porzellan- und Steingut-Waaren.

Durch gute und schöne Waaren und reelle Be-
dienung werde ich meine geehrten Abnehmer zufrieden
stellen.

4535

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am 15. Mai a. c.

auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer: fl. 14000 — 5000 — 1500 u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1 das
Stück bei

4769

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

Schmelzbutter

vorzüglichste Qualität ist wieder eingetroffen bei

4752

F. L. Schmitt, Lannusstraße 17.

Ein gutes Kinderwägelchen ist zu verkaufen. Näh. Erped.

4756

Während der Veränderung des Ladens meines Manufactur-Geschäfts
befindet sich dasselbe nebenan in meinem neuen Hause, Mauerstraße No. 4.

4724

Louis Schröder.

Gute mittelgroße Kisten werden zu kaufen gesucht Louisenstraße 36.

4729

Geschäftseröffnung.

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige daß er in seinem elterlichen Hause, Langgasse No. 41, sein Geschäft als **Mechanikus** eröffnet hat und empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen.

Louis Lochhass, Mechanikus. 4695

Empfehlung.

Auf meiner Bettfedern-Reinigungsmaschine werden täglich Federn gereinigt, wo Jeder zugegen sein kann. Ich bitte die Bestellung den Tag vorher zu machen.

J. Levi, Kirchgasse 9. 4636

Ziehung der Fürstlichen Vereins fl. 10 Loose

am 15. Mai a. c.

Hauptpreise fl. 14000, 5000, 1500, 500 u.

Originalloose zum billigsten Cours. Loose nur für diese Ziehung gültig à fl. 1, 10 Stück à fl. 9 bei

M. D. Stern,

4715

Bank- und Wechselgeschäft, Webergasse 46.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei **H. Glaeser**. 229

Zu verkaufen!!

Michelsberg 1: Kleiderschränke (eichen u. tannen), Spiegel, Koffer, Bettstellen, kleine und große Kommode, Tische, Küchenschränke mit u. ohne Glasaufsatz, Waschschränken, Nachttische, Kanape, Canapés, Sessel, sowie elegante neue Rohr- u. Strohstühle, erstere per Duzend 34 fl., letztere 26 fl., endlich eine feine Uhr (Regulanten). 4807

Wegen Ladenaufgabe.

Ausverkauf

meines wohl assortirten Schuhwaarenlagers zum Fabrikpreise.

Neue Colonnade No. 24.

4244

Zacharias Christ.

M. Stillger, Häfnergasse No. 1, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinerem und irdenem Geschirr u. 4324

Geräucherte Schinken per Pfund 23 fr. bei

Meßger Seewald, Webergasse. 4370

Ausgesetzte Bänder gebe, zu Strohhüten passend, billig ab.

4452

Emma Galladee, Langgasse 38.

Eine starke eichene Haus- oder Ladenthür mit Fenster und Läden ist zu verkaufen **Friedrichstraße 27.** 4808

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch auf **Montag den 13. d. M. Abends 8 1/2 Uhr** in das Lokal des Herrn **J. Poths** zu einer **Generalversammlung** eingeladen. Zweck derselben ist die Vornahme einer Wahl und Besprechung verschiedener Corpsangelegenheiten.

Das Kommando. 4810

To the English Residents.

Dr. H. Fick, Professor of the German & English Languages, late of Cambridge &c., proposes **Lectures on Modern German Poets**, illustrated by Specimens from their works, translated into English, partly by the Lecturer. S. the Prospectus at Messrs. **Jurany & Hensel's** Library. 4775

Geschäftseröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein **Colonialwaaren-Geschäft** wieder eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Um geneigte Abnahme bittend

Wiesbaden, 4. Mai 1861.

H. F. Lang,

4811

Kirchgasse 20, Eck der Faulbrunnenstraße.

Annonce.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Geschäfts-Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Metzgergasse verlassen habe und in das **Walther'sche Haus, Kirchgasse 26** gezogen bin. Da ich in meiner bisherigen Wohnung wegen Beschränktheit des Raums oft verhindert war, mehrere in mein Fach einschlagende Arbeiten auszuführen, so bin ich nun durch weit größere Räumlichkeiten in den Stand gesetzt, **alle Aufträge** für in mein Fach einschlagende Arbeiten effectuiren zu können, und empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum zu ferneren Aufträgen, indem ich zugleich meinen Dank ausspreche für das mir bisher geschenkte Zutrauen, welches ich auch in Zukunft durch prompte und gute Arbeit mir zu erhalten bestrebt sein werde.

F. W. Helgenstein,

4163

Decorationsmaler, Blech- und Möbellackirer.

Eine **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen **Taunusstraße 25.** 4767

Es ist wegen Wohnungsveränderung eine vollständige **Gasleitung** mit 7 Lampen sehr billig zu verkaufen. Näheres Erped. 3911

Eine Grube **Dung** Metzgergasse No. 32. 2796

Bei meiner plötzlichen Abreise allen Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl.** **E. Kopp.** 4812

Affisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1861.

Montag den 6. Mai.

Anlage gegen **Wilhelm Andreas Bräuer** von **Massenheim**, 17 Jahre alt, Leinweber, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Hehner.**

Saatsanwalt: Herr Staatsprocurator **Flach.**

Bertheidiger: Herr Procurator **Dr. Braun.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**